



DIE REALITÄT DES LEBENS

AHMED HULUSI

www.ahmedhulusi.org/de/

Wie alle meine Werke ist dieses Buch nicht durch Urheberrechte geschützt. So lange es mit dem Original in Übereinstimmung ist, kann es frei gedruckt, reproduziert, veröffentlicht und übersetzt werden. Denn für das Wissen um ALLAH darf man keinen Lohn erwarten.

Copyright © 2016 **Ahmed Hulusi**

All rights reserved.

ISBN-10:

ISBN-13:

DIE REALITÄT DES LEBENS

AHMED HULUSI

Cover Design:

Graphic Design:

Film, Print and Binding:

DIE REALITÄT DES LEBENS

AHMED HULUSI

www.ahmedhulusi.org/de/

ÜBER DEN BUCHUMSCHLAG

Der schwarze Hintergrund auf der Vorderseite des Buches repräsentiert Dunkelheit und Ignoranz während die weiße Farbe der Buchstaben Licht und Wissen repräsentiert.

Das Symbol ist eine Kufi-Kalligrafie des Wortes der Einheit: „**La ilaha illAllah; Mohammed Rasulallah.**“ **Dies bedeutet, es gibt keinen „Gott“ oder Gottesbegriff, es gibt nur das, worauf mit dem Namen Allah hingewiesen wird und Mohammed (FsmI) ist der Rasul (das Gehirn, wo sich dieses Wissen entfaltet) dieses Verständnisses.**

Die Platzierung dieser Kalligrafie, welche sich über allem anderen auf dem Umschlag befindet, ist eine symbolische Repräsentation der vorherrschenden Wichtigkeit, welche dieses Verständnis im Leben des Schriftstellers innehat. Das grüne Licht, welches reflektiert wird vom Fenster des Wortes der Einheit, öffnet sich von der Dunkelheit zur Helligkeit heraus, um das Licht von Allahs Rasul zu erleuchten. Dieses Licht wird verkörpert im Titel des Buches durch die Feder des Schriftstellers und wird konkretisiert mit der weißen Farbe, um die Erleuchtung zu beschreiben, die der Schriftsteller in diesem Feld versucht zu erzielen. Während das Wissen von Allahs Rasul sich verbreitet, erlangen diejenigen, die fähig sind dieses Wissen zu bewerten, Erleuchtung. Dies wird durch den weißen Hintergrund auf der Rückseite des Buchumschlags repräsentiert.

Wie alle meine Werke ist dieses Buch nicht durch Urheberrechte geschützt. So lange es mit dem Original in Übereinstimmung ist, kann es frei gedruckt, reproduziert, veröffentlicht und übersetzt werden. Denn für das Wissen um ALLAH darf man keinen Lohn erwarten.

AHMED HULUSI

Sie hatten genug davon, fanatischen Religionsführern zu folgen!

Sie haben aufbegehrt!

Sie wollten endlich intellektuellen Geistlichen nacheifern!

”Denkende Menschen” zu werden; solche Probleme hatten sie nicht!

AHMED HULUSI

INHALT

MENSCH, WELT, UNIVERSUM, ISLAM.....	1
DERJENIGE, DER SEIN SELBST KENNT, KENNT SEINEN „HERRN“	27
ÜBER DEN AUTOR.....	57

MENSCH, WELT, UNIVERSUM, ISLAM

“Unser Reale Welt” entspricht bloß “Unserem Individuellen Kokon”!

Wir halten demnach sogar unseren eigenen “Individuellen Kokon” für “Die gesamte Reale Welt”!

Haben wir überhaupt eine Ahnung von der Realität außerhalb unseres Kokons?

Haben wir eine Ahnung davon, wo wir tatsächlich leben?

Wem auch immer wir diese Frage stellen, wir werden stets auf diese Antwort stoßen: “Ich lebe selbstverständlich auf der Erde!”

Diese Antwort erscheint folgerichtig auf die Frage “Wo leben Sie”!

Was aber würde geschehen, wenn Sie jemanden mit folgender Aussage konfrontieren: “Sie sind ein Bewohner des Universums!”?

Sehr wahrscheinlich würde man Ihnen antworten: “Nein! So

eine Antwort ergibt doch keinen Sinn! Ich bin ein Bewohner der Erde!”

Zweifelsfrei ist dem auch so, doch abgesehen davon:

Befindet sich die Erde nicht im Universum? Befinden wir uns nicht auf dieser Erde, die sich ihrerseits im Universum bewegt?

Wenn wir diesen Sachverhalt realistisch betrachten, dann sind wir ein Teilchen im Universum, ein Bestandteil des Universums.

Aber infolge einer jahrhunderte alten Konvention halten wir an der Vorstellung fest, dass “wir auf einer festen, unbeweglicher Erde wohnen und sich die Sonne und das gesamte Universum um diese Erde drehen!”

Aus dieser Vorstellung heraus sehen wir uns auch als Erden-Bewohner oder Irdische, lehnen den Gedanken, Bewohner des Universums zu sein, ab und meinen überdies nach wie vor, dass die Erde den Mittelpunkt des Universums darstelle.

Die Wissenschaftler und all das erworbene Wissen der letzten Jahre - ja des gesamten letzten Jahrhunderts - haben vielen Menschen einige grundlegende, überaus reale Tatsachen leider immer noch nicht begreiflich machen können.

Wir behaupten also weiterhin: “Wir sind Irdische!”

Doch obwohl wir Irdische sind, weil wir auf dieser Erde entstanden sind, bleiben dennoch folgende Fragen:

Was ist diese Erde?

Wo ist sie?

Wem oder was entsprechend, ist die Erde eine Erde?

Würde ich Sie fragen: "Wie viele Jahre sind Sie alt?", würden einige antworten: "Ich bin dreißig Jahre alt." und andere würden sagen: "Ich bin fünfzig Jahre alt."

Doch sind wir auch tatsächlich 30 oder 50 Jahre alt?

Auf wen oder was bezogen sind wir nun 30 oder 50 Jahre alt?

Wir wissen, dass die Erde, auf der wir wohnen einer der Planeten ist, die um die Sonne kreisen. Wir kreisen demnach mit der Erde etwa 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt um die Sonne.

Die Sonne, die wir wie eine glänzende Kupferplatte sehen, hat in Wirklichkeit ein 1.333.000 mal größeres Volumen als die Erde, auf der wir leben.

Wir sagen, dass wir von jeher auf dieser Erde gewohnt haben und immer noch wohnen und wir benennen die Zeit, welche die Erde braucht, um die Sonne einmal zu umrunden - ein Sonnenjahr. (Es gibt auch ein Mondjahr, das noch kürzer ist.)

Dreißig Jahre alt zu sein bedeutet also, dass die Erde, nachdem Sie auf die Welt gekommen sind, 30 mal die Sonne umkreist hat.

Dem entsprechend berechnen wir unsere Lebens-Zeit.

Doch daneben verschließen wir die Augen vor einer wichtigen Tatsache oder wir wissen wirklich nichts davon und sind uns der Realität nicht bewusst, weil es in unserem Kokon keinen solchen Maßstab oder Blickwinkel gibt!

Ja, wir - wirklich jeder von uns - egal, wer wir auch sind, leben in unserem Kokon und befinden uns in einem Dialog mit den einzelnen Kokons. Wir sprechen entweder von den Werten in unserem Kokon oder von den Werten in dem Kokon des

anderen und verständigen uns so miteinander.

Wir haben keine Ahnung von den wirklichen Dimensionen der Werte, die außerhalb von meinem oder Ihrem Kokon gültig sind!

Möglicherweise wollen wir ja auch gar nichts davon wissen!

Vielleicht weil wir Angst haben! Angst davor, selbst zu denken! Angst, dass dann unser Geist verwirrt wird!

Wir haben Angst vor dem Unbekannten, weil wir davon erdrückt werden könnten oder es womöglich nicht bewältigen könnten!

Was aber ist “Die Realität außerhalb unseres Kokons”?

Im Moment befinden wir uns in einer Realität, die von niemandem bestritten werden kann:

“Wir sind auf dieser Erde und nach einer bestimmten Zeit werden wir nicht mehr auf dieser Erde sein! Wir werden auf dieser Erde nicht mehr zu sehen sein!” Wir werden also das “Tod” genannte Ereignis erleben!

Wir müssen etwas auf dieser Erde, auf der wir leben erkennen:

So wie man sagt, dass ein Jahr vergangen ist, wenn die Erde eine Runde um die Sonne vollendet hat, so kreist auch der “Sonne” genannte Stern um den Mittelpunkt der Milchstraßen-Galaxie, in der wir uns befinden.

Unsere Erde und wir, drehen uns, weil unsere Erde an die Sonne gebunden ist, mit der Sonne um das Zentrum unserer Galaxie. Die Sonne umkreist das Zentrum der Galaxie, welche wir Milchstraße nennen, ungefähr in einer Entfernung von 32000 Lichtjahren.

Es dauert 255 Millionen Jahre, bis die Sonne eine Umrundung abgeschlossen hat.

Das bedeutet, dass ein Jahr der Sonne 255 Millionen Erdenjahre dauert!

Wenn wir auf die Erde bezogen von einem Jahr reden, dann meinen wir den Zeitraum von 365 Tagen. Aber eine Umdrehung die wir, gebunden an die Sonne mit dieser um das Zentrum unserer Galaxie machen, dauert 255 Millionen Jahre! Ein Sonnenjahr dauert in Wirklichkeit also 255 Millionen Jahre!

Wenn wir also nicht in Bezug auf die Umrundung der Erde um die Sonne, sondern im Bezug auf die Umrundung des Zentrums unserer Galaxie von "Jahr" sprechen, dann sind wir nach 255 Millionen Jahren "ein Jahr" älter geworden!

Ich hoffe, diesen Sachverhalt auch nachvollziehbar dargelegt zu haben.

Wollen wir nun aber einmal sehr genau über diese Zahlen nachdenken:

Im Moment befinden wir uns auf der Erde. Mit dem Tod aber werden wir "die Erde vor unseren Augen verlieren", da wir die Erde mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen!

Wir leben auf dieser Erde - in unserer Welt - welche wir gemäß der begrenzten Aufnahmefähigkeit der Pupille in unserem Augapfel entsprechend sehen und wahrnehmen. Alles, was sich auf der Wellenlänge von 4000- 7000 Angström befindet, wird von unserer Pupille erfasst und an das Gehirn weitergeleitet und von unserem Gehirn ausgewertet. Diesen Vorgang bezeichnen wir als "Sehen" und alles, was wir derart wahrnehmen können, "sehen" wir auch als vorhanden an!

Unsere Ohren wiederum nehmen Wellen zwischen 16 -

16000 Herz wahr und indem sie diese an das Gehirn weiterleiten, stellen wir fest, dass wir "hören".

Entsprechend den Dingen die wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können, sind wir der Überzeugung, dass es diese Welt gibt.

Die Dinge, die wir als nicht vorhanden betrachten, bezeichnen wir nur deshalb als nicht vorhanden, weil wir sie mit unseren fünf Sinnen nicht erfassen können!

Dennoch gibt es keine Zahlen und keine Grenzen für die Dinge, die in Wahrheit zwar vorhanden sind, aufgrund unserer begrenzten Wahrnehmungsfähigkeit aber als nicht vorhanden angenommen werden!

Niemand kann das Ausmaß des Vorhandenen kennen, das einzig auf Grund unserer Unwissenheit, als nicht-vorhanden betrachtet wird!

Mit dem Tod wird sich die Erde, die uns im Moment als vorhanden erscheint und auf der wir leben, aus dem Wahrnehmungsbereich unserer fünf Sinne entfernen und ganz verschwinden.

Wir werden dann aber in dem Seele, Astralkörper oder Strahlenkörper genannten Gebilde, welches von unserem Gehirn gebildet wird, im magnetischen Anziehungsfeld der Erde, das ebenfalls an die Sonne gebunden ist, weiterleben.

So wie wir im Moment, während wir auf der Erde leben an das Gravitationsfeld der Sonne gebunden sind und auf der Erde um diese kreisen, unser Leben also auf der Strahlungsplattform der Sonne stattfindet; genauso werden wir nach dem "Tod" genannten Ereignis, wenn wir die Verbindung zu unserem materiellen Körper verlieren und diese materielle Welt für uns

nicht mehr vorhanden ist, in der seelischen Dimension, mit unserer Seele im magnetischen Anziehungsbereich der Erde bleiben, welche sich im Van Allen Gürtel, im Strahlungsfeld und im Anziehungsbereich der Sonne befindet.

Wir werden also in dem Gebiet, in dem wir uns jetzt befinden, weiterleben.

Allerdings werden wir in der seelischen Dimension, in die wir dann neu eingegangen sein werden, aufgrund der speziellen Wahrnehmungsmöglichkeiten des seelischen Körpers die Erde aus unserem Blickfeld verlieren.

Aber wir werden auf der Strahlungsplattform der Sonne unser Leben fortsetzen.

Ist uns auch gelungen, das nachzuvollziehen, so stellt sich nun folgende Frage: Wenn auf dieser Stufe des Lebens die Welt aus unserem Blickfeld entschwindet, welcher Lebensdimension sind wir dann unterworfen?

Wenn dann Tag und Nacht und die Maßeinheit der Zeit unserer Erde aufgehoben sein wird und wir weiterhin unsere Umdrehung um die Sonne fortsetzen, dann werden wir an die Zeitdimension der Sonne gebunden sein! Dann wird für uns 1 Jahr so lange wie ein Jahr der Sonne dauern, nämlich 255 Millionen Jahre!

In dieser neuen Lebensdimension wird also ein Zeitraum von 255 Millionen Jahren - also ein Sonnenjahr - auch als 1 Jahr zählen!

Wie lange dauert dann ein Erdenleben, wenn wir ein Lebensalter von 70 Jahren erreichen, gemessen an einem Verlauf von 255 Millionen Jahren?

Was ist der Wert unseres 70 Jahr dauernden Lebens,

gemessen an einem 255 Millionen Jahre dauernden Sonnen-Jahres?

Wenn wir ausrechnen wollen, wie lange 70 Erdenjahre im Vergleich zu den 255 Millionen Jahren eines Sonnen-Jahres sind, dann kommen wir auf 8.6 Sekunden.

Wenn nun jemand der 70 Jahre gelebt hat, von dieser Welt scheidet und nachdem die Welt vor seinen Augen entschwunden ist, die Zeitdimension der Sonne bewusst wahrnimmt, dann wird er sich folgendes fragen:

“Wie lang war meine Zeit auf dieser Erde? So lange wie die Zeit, die ein Traum dauert?”

Im erhabenen Koran wird dieser Wert, der in der Dimension des Lebens nach dem Tod gilt, im letzten Vers der Nazirat Sure mit dem Wort “ASHIYYEN” beschrieben, was soviel bedeutet wie “DIE ZEIT DES ABENDGEBETES”.

Wie wir wissen, beginnt die Zeit des Abendgebetes, wenn das Abendrot der untergegangenen Sonne am Horizont verschwindet und dauert bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Es ist also die Zeitspanne, in der die Sonne nicht mehr sichtbar ist, in der es aber auch noch nicht ganz dunkel ist.

Diese Zeitspanne umfasst einen Abschnitt von wenigen Minuten.

Kurz nachdem die Sonne untergegangen ist, verschwindet auch noch das letzte Abendrot am Horizont. Es herrscht Dämmerung und nach einer kurzen Zeit wird es richtig dunkel.

Der letzten Vers der Nazirat Sure beschreibt also, wie die Person mit dem Tod die Zeitdimension der Erde verlässt

und in die Zeitdimension des Jenseits, der Welt des Grabes oder der Welt von “Berzah” übergeht, welche im eigentlichen Sinne die Zeitdimension der Sonne entspricht.

Im Moment leben Sie auf der Erde.

Wenn wir von der materiellen Wahrnehmung und dem auf begrenztem Wahrnehmungsvermögen beruhenden Zeitverständnis ausgehen, dann dauert ein Traum etwa 45 - 50 Sekunden.

Während Sie diesen 45 - 50 Sekunden dauernden Traum durchleben, kommt Ihnen die Zeit die Sie darin durchleben sehr lange vor. Aber wenn Sie sich am nächsten Tag an diesen Traum der vergangenen Nacht erinnern, dann sagen Sie: “Es war nur ein Traum!”. Er erscheint ihnen dann als eine sehr kurze Zeit. Und tatsächlich beträgt die Zeitspanne dieses Traumes wie bereits erwähnt auch nur 45 - 50 Sekunden.

Wenn Sie eine Weile nach dem Aufwachen an Ihren Traum zurückdenken, erscheint er Ihnen wie ein kurzer Augenblick.

Darüber hinaus wird uns mitgeteilt, dass wir uns mit dem Ereignis des Todes und dem Übergang ins Reich von “Berzah”, also in die Übergangsdimension oder die Welt des Grabes oder richtiger, in die Dimension der Sonne, fragen werden:

Ob wir nur für die Zeit eines Sonnenuntergangs auf der Erde verweilt haben?

So wird es im letzten Vers der Nazirat Sure beurteilt!

Genau dieser Sachverhalt wird auch in der MÜMINUN Sure im Vers 113-114 dargelegt.

Wichtig ist hier dieser Punkt:

Was bedeutet Ihnen der 45-50 Sekunden andauernde Traum

der vergangen Nacht am nächsten Tag?

Sie werden feststellen, dass Sie gemäß der Zeitdimension, in die Sie mit dem “Tod” genannten Ereignis übergehen werden, in Ihrem 70 Jahre andauernden Erdenleben in Relation eigentlich nur 8.6 Sekunden gelebt haben!

Unser ganzer Lebenskampf, unsere Trauer, unser Leid, all das in so einer kurzen Zeitspanne!

Unser ganzes Erdenleben, wenn es 70 Jahre beträgt, dauert insgesamt in Relation nur etwas mehr als 8 Sekunden!

Und dieses 70 jährige Leben beinhaltet Kindheit, Zeiten der Krankheit und der Altersschwäche! Wenn Sie diese Zeiten von Ihrer Lebenszeit abziehen, wie viele Sekunden bleiben Ihnen da noch, in denen Sie klar denken und Ihr Leben ausnutzen können?

Den Tatsachen des ISLAM zufolge ist die Zeitspanne, in der Sie auf der Erde leben, die Zeit in der Sie das Leben nach dem Tode verdienen, den Körper für das Leben nach dem Tode bilden und Ihr “Kapital” für das Leben nach dem Tode anlegen!

Mit dem “Tod” genannten Ereignis wechseln Sie die Dimension!

Die Zeit, die Sie in der neuen Dimension verbringen werden, dauert bis zum Auferstehungstag und dauert Millionen von Jahre!

Die Zeit, die Sie indessen auf der Erde verbringen, ist im Vergleich zu der Zeitdimension der Sonne in Sekunden zu messen!

Eigentlich leben wir auch jetzt schon auf der

Strahlungsplattform der Sonne, denn die Strahlen der Sonne sind Lebensenergie für jedes Lebewesen auf der Erde!

Diese Strahlen bilden ein ATP genanntes Grundelement, welches die Quelle des irdischen Lebens darstellt. Das bedeutet Allahs "Eigenschaft des Lebens" wird von den Strahlen der Sonne auf unsere Erde geleitet und bringt uns Leben und Lebendigkeit.

Wir öffnen unsere Augen in der Dimension der Sonne, leben in der Dimension der Sonne und wechseln mit dem Tode unsere Dimension, ebenfalls in der Dimension der Sonne.

Das Wort "Kiyamet" oder "Auferstehung" weist auf verschiedene Dimensionen und Wandlungen hin. Allerdings wird unsere Leben bis zur letztendlichen Auferstehung so weitergehen! Wir sind uns dessen nicht bewusst, denn wir bewerten das Leben, während wir auf fünf Sinne und deren Auswertungen beschränkt sind.

Was müssen wir nun in dem 8 Sekunden andauernden, 70 jährigen Leben alles tun und warum?

Wenn wir verständige und wissende Menschen sind, dann können wir begreifen, dass es im Universum oder Kosmos Milliarden von Galaxien wie unsere Milchstraße gibt. Selbst die Entfernungen zwischen diesen Galaxien haben für unsere Begriffe nicht zu errechnende und nicht zu begreifende Ausmaße.

Wir können die Entfernungen mathematisch ausdrücken, aber diese sprengen die Vorstellungskraft des Menschen! Die mathematischen Entfernungswerte zwischen den Galaxien oder die Anzahl von 400 Milliarden Sternen alleine in unserer Galaxie, sind derart groß, dass sie von unserem Denkvermögen nicht erfasst werden können!

Zur Zeit leben auf dieser Erde zwischen 5 und 6 Milliarden Menschen.

Rechnen wir etwa die zehnfache Menge für die Menschen der Vergangenheit hinzu, dann ergibt sich daraus die Summe von etwa 50 Milliarden Menschen.

Die Galaxie der Milchstrasse hingegen zählt, wie die Wissenschaft festgestellt hat, etwa 400 Milliarden Sterne. Wenn wir also auf jeden Stern der Galaxie einen Menschen schicken würden, dann wären das 50 Milliarden von 400 Milliarden Sternen! Ich erwähne das nur, um Ihnen bewusst zu machen, wie groß die Galaxie ist, in der wir leben.

Wie töricht erscheint da ein Gedanke, an einen Gott, der von außerhalb diese Galaxie regiert; oder der Gedanke, dass auf einem Stern dieser Galaxie wie etwa auf dem Orion oder Beta Nova ein Gott leben könnte!

Eben diese töricht Vorstellung versuchte Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) vor 1400 Jahren zu widerlegen, indem er eine Tatsache aus dem erhabenen Koran betonte.

Er (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) sagte:

“LA ILÂHE ILLALLAH!”

Es gibt keinen Gott und keinen Gottesbegriff.

“EINZIG ALLAH EXISTIERT!”

(Dies ist in dem Buch “Allah, wie ihn Hz. Mohammed beschreibt” detailliert erläutert.)

Das bedeutet: Es gibt da oben, irgendwo im Jenseits keinen Gott und es ist nicht die Rede davon, eine Reihe von Dingen zu tun, um ihn zufrieden zu stellen!

Es gibt keinen solchen Gott und auch keine Göttlichkeit!

Einzig und allein ALLAH existiert!

Es gibt nur Ein Bewusstsein,

Ein Einziges Wesen,

Welches das gesamte Universum geschaffen hat ...

... und vielleicht noch viele weitere Universen wie dieses, unendliche Universen, welche mit dem Sein dieses Wesen in Seinem Wissen und durch Sein Wissen erschaffen wurden und in diesen Universen vorhandene Galaxien und Wesen sinnlicher Wahrnehmung.

Darüber hinaus hat jede Einheit, da sie aus dem Original, dem Eigentlichen, Wirklichen, in Seinem Wissen und durch Sein Wissen entstanden ist, die Möglichkeit oder das Glück, ALLAH in ihrem eigenen Wesen, im eigenen Selbst zu finden!

Der Begriff "ALLAH" meint also keinen Gott, der Sie aus dem Jenseits, von außen regiert, sondern meint Denjenigen, Welcher das ganze Universum und alles was darin ist, mit Seinem Eigenen Sein zustande gebracht hat und von jedem einzelnen in seinem Innersten gefunden und gefühlt werden kann.

Dieser Begriff von "ALLAH" ist der wichtigste Zentralisierungspunkt des Islams!

Der Begriff "La ilahe illallah" ist der gemeinsame Nenner aller Nebi und Rasule, die bisher da gewesen sind.

Auch der Hinweis, dass über dem Tor zum Paradies "La ilahe illallah" stehe, deutet darauf hin.

DIE REALITÄT DES LEBENS

Alle Nebi und Rasule, waren beauftragt, den Menschen die Tatsache zu vermitteln:

Es existieren keine Götter und keine Göttlichkeiten, vergeudet euer Leben nicht mit darauf ausgerichteten Handlungen!

Es gibt einzig Allah!

Jeder Nebi und jeder Rasul hat gemäß den Umständen, der Volksgruppe in der er lebte und deren Entwicklungsstand, verschiedene Empfehlungen und Vorschläge zu deren Nutzen unterbreitet.

Betrachten wir nun,

“DIE REALITÄT DES LEBENS”:

Versuchen wir DAS SYSTEM zu verstehen, welches im Wissen ALLAHS geschaffen wurde und uns unter dem Namen ISLAM als Religion unterbreitet wurde!

Wir sind auf dem Planeten Erde, einem Trabanten der Sonne, in dieser Galaxie geschaffen worden.

Man hat uns den Namen “Mensch” oder einen entsprechenden Namen in einer anderen Sprache gegeben!

Als auf dieser Erde entstandene Geschöpfe müssen wir der Tatsache ins Auge sehen, dass uns niemand danach gefragt hat, ob wir in der Galaxie der Milchstraße, in diesem Sonnensystem oder in einer anderen Galaxie geboren werden wollen!

Ich kam in der Milchstraßengalaxie, im Sonnensystem zur Welt.

Ich wurde im Sonnensystem auf der Erde geschaffen, aber man hat mich diesbezüglich nach nichts gefragt. All das geschah

außerhalb meines Wunsches und meines Willens!

Ich wurde auch nicht gefragt, auf welchem Kontinent ich zur Welt kommen möchte! - Ich bin in der Türkei zur Welt gekommen, zwischen Asien und Europa, in dem Eurasien genannten Gebiet.

Ich wurde auch nicht gefragt, in welchem Teil der Türkei, von welchem Volksstamm, welchem Geschlecht und welcher Religion ich zur Welt kommen möchte! - Ich bin im Herzen von Istanbul, in Cerrahpaşa, zur Welt gekommen!

Ich wurde auch nicht gefragt, in welcher Familie, in welcher Dynastie oder mit welchen genetischen Besonderheiten ich zur Welt kommen möchte! - Ich fand mich hier vor, nachdem ich aus dem Schoß meiner nunmehr verstorbenen Mutter Adalet geboren wurde!

Mir wurde die Genetik dieser erhabenen Dynastie zuteil, ohne dass dies meine Wahl war. Ich wurde mit den Eigenschaften, die aus dieser Genetik entstanden, geschaffen!

Ich wurde mit dem männlichen Geschlecht geboren, ohne dass ich dabei eine Wahl hatte!

Ob männlich oder weiblich, schön oder hässlich, klein oder groß, gescheit oder dumm, die Wahl all dieser Eigenschaften war nicht die meine!

Kurzum bis bislang war nichts meiner Wahl, meinem eigenen Willen entsprungen!

Exakt an diesem Punkt habe ich mich nun vorgefunden:

Als ich nach einem Wesen suchte, das ich danach befragen könnte, warum ich so sei, erhob ich meinen Kopf und erblickte die 150 Millionen Kilometer entfernte Sonne, die 1333000 mal

größer als die Erde ist.

Mein Auge erfasste sie wohl, doch meinem Verstand war es nicht möglich, ihre Größe zu fassen! Auch kann ich in dieser end- und grenzenlosen Galaxie, die wie gesagt wird, aus 400 Milliarden Sonnen, wie der unseren besteht, keinen Ansprechpartner finden!

An wen kann ich mich wenden? Wem kann ich meine Fragen nach dem “Wie, Warum, Wieso und Weshalb” stellen?

Ich kann keinen Zuständigen finden!

Im Endeffekt habe ich keine andere Wahl, als mich da, wo ich bin, so wie ich bin, zu akzeptieren! Und ich sage zu mir:

Als ein Wesen, das soweit es möglich ist, über seinen Körper befiehlt und soweit es ihm vergönnt ist, über seinen Verstand verfügt, bleibt mir im Moment nur die Möglichkeit, das System in dem ich lebe, zu verstehen!

Ich kann im Hinblick auf das Vergangene überhaupt nichts machen!

Das Einzige was ich tun kann, ist, von meinem jetzigen Standpunkt aus nach Vorne zu blicken, zu verstehen, was mich in der Zukunft erwartet und im Maße der Tatsachen, die ich begriffen habe, meinem Leben eine Richtung zu geben.

Ich kann zumindest versuchen mich damit zu trösten, so weit wie möglich nach meiner eigenen Wahl, irgendwie zu retten, was zu retten ist und eine Richtung einschlagen, die mir in der Zukunft Frieden und Wohlergehen beschert.

DIE REALITÄT DES LEBENS betrachtend erkenne ich aber folgendes:

Ich bin für eine bestimmte Zeitspanne auf dieser Erde, über

die ich tatsächlich nichts weiß.

Ich werde zu einem mir unbekanntem Zeitpunkt von dieser Welt scheiden.

WERDE ICH VERGEHEN?

In dem Bewusstsein, dass nichts, was vorhanden ist, verschwindet und alles was vorhanden ist durch eine Umwandlung in eine andere Dimension weiter existiert und mit meiner darauf basierenden Logik weiß ich, dass mein vorhandenes Bewusstsein nach einiger Zeit eine Veränderung durchmacht und dass ich mit dieser Veränderung in eine neue Dimension des Lebens unter neuen Lebensbedingungen mein Leben fortsetzen werde.

Man nennt das “TOD”.

Der “TOD” erwartet jeden einzelnen von uns!

Entsprechend dem erhabenen Koran ist der “TOD”

“EIN EREIGNIS, DAS GESCHMECKT WIRD”!

Der erhabene Koran sagt:

“JEDE SEELE, JEDES BEWUSSTSEIN WIRD DEN TOD SCHMECKEN!”

Deshalb wird mein Leben, nach diesem “zu schmeckenden Ereignis”, weiter gehen... mit anderen Worten, ich werde diesen Körper nicht mehr gebrauchen können und werde dieses spüren und weiterleben...

...aber weil ich mein ganzes Leben lang davon überzeugt war, dass ich dieser Körper bin, werde ich, wenn die Verbindung zu diesem Körper unterbrochen wird, diesen Körper nicht verlassen können und aus diesem Grund werden sie mich

lebendig, bei vollem Bewusstsein in dieses Grab legen!

Zuerst werde ich sehen, wie mein Totengebet gesprochen wird (wenn es dann auch wirklich gesprochen wird)...

Ich werde die Menschen sehen, die um mich herum trauern und weinen... ich werde noch mehr sehen...

Dann werden sie mich lebendig, bei vollem Verstand, aber in einem für mich nicht mehr zu gebrauchenden Körper in das Grab legen.

Sie werden Erde auf mich werfen!

All das werde ich sehen...

Und dann werde ich aus der Dimension des Grabes in die Welt des Grabes übergehen...

Dies beschreibt der Koran als “den Tod schmecken”!

Der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) erläutert, dass die Person, nachdem sie “den Tod geschmeckt hat” ihre Umgebung weiterhin sehen kann, während sie ins Grab gelegt wird und auch danach noch hört, was in der Umgebung zu ihr gesprochen wird und er sagt zu Hz. Ömer:

“Ömer, so wie dein Verstand, deine Wahrnehmung und dein Bewusstsein heute, jetzt in diesem Augenblick sind, so wirst du auch im Grab mit diesem Bewusstsein, diesem Verstand und dieser Wahrnehmung weiterleben.”

Aus diesem Grund suchte er auch die Menschen auf, die bei dem Krieg von Bedir getötet worden waren und schon unter der Erde begraben waren und sprach sie an. Die Umstehenden, welche die im Grab Liegenden für leblos hielten, fragten: “Wie kannst du diese Toten ansprechen, o Rasul Allahs, können sie dich hören?”

Und er (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) antwortete ihnen darauf:

“Ja, diese hören nicht schlechter als ihr. Sie hören meine Stimme eher noch besser als ihr. Sie überlegen und bestätigen die Richtigkeit von dem was ich sage.”

Das bedeutet:

Die Menschen, die in das Grab gelegt werden, sind nicht tot. Sie sind lebendig, nehmen wahr, haben Verstand und Bewusstsein!

Nur weil sie nun ihren Körper nicht mehr benutzen können, ihr Körper keine Funktion mehr zeigt, können sie uns nicht mehr erreichen! All unsere Hinwendung an sie hingegen erreicht sie voll und ganz!

Aus eben diesem Grund sprechen die Angehörigen dem Toten nach dem Begräbnis die Glaubensartikel des Islams vor, um ihm vielleicht hilfreich sein zu können!

Mit dem Ereignis des Todes gehen wir in eine neue Dimension des Lebens über.

Der Körper, in dem wir uns bei dem Übergang in die neue Dimension befinden, wurde von den Alten als “SEELE” bezeichnet, heute nennt man ihn “ASTRAL-LEIB” oder “STRAHLEN-KÖRPER”.

Aber dieser Sachverhalt hat noch einen sehr wichtigen Aspekt, den wir nicht aus den Augen verlieren dürfen:

Es handelt sich dabei um die Tatsache, dass die Seele oder der Astral-Leib oder Strahlen-Körper, jetzt und hier, während wir auf der Erde leben von unserem Gehirn geschaffen wird!

DIE REALITÄT DES LEBENS

Das bedeutet, dass wir den Körper, den wir im Leben nach dem Tod benutzen werden, jetzt während wir hier auf der Erde leben mit unserem biologischen Körper erschaffen!

Daraus ergibt sich eine weitere Bedeutung des Ausspruchs:

“Die Welt ist das Feld des Jenseits, das was du hier säst wirst du ernten.”

Den Körper, für den Sie hier den Grundstein legen, den Sie erschaffen, werden Sie dort benutzen!

Sie werden dort nicht mehr die Gelegenheit haben, sich über die Eigenschaften Ihres Körpers zu beschweren! Denn die Eigenschaften dieses Körpers haben Sie selbst, während Sie auf der Welt waren ausgesucht und durch Ihr Gehirn geschaffen!

Nachdem wir im Jenseits, der Welt von Berzah oder auf der Strahlungsplattform der Sonne zu leben begonnen haben, werden wir diese Tatsache erkennen und werden sagen:

“Ach hätten wir doch die Chance auf die Erde zurückkehren, um die Aktivitäten die wir dort unterlassen und nicht beachtet haben, nachzuholen. Ach wenn wir doch das Glück hätten, unseren Astralleib, unseren seelischen Körper von neuem, mit den wirklichen Werten neu zu erschaffen. Wenn wir doch nur diese Qualen nicht erleiden müssten!”

Folgender Koranvers betont diese Tatsache und versucht uns zu erläutern:

“Ein jeder von ihnen wird, nachdem er den Tod geschmeckt hat, sagen, ach könnten wir doch auf die Erde zurückkehren und das, was wir nicht getan haben, nachholen. Aber das ist mit Bestimmtheit niemals möglich!”

Gemäß dem Koran, dem islamischen Glauben und dem

Glaubenssystem, welches der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) überbracht hat, ist es ganz bestimmt niemals möglich, nach dem Verlassen der Erde und dem Übergang in die neue Dimension noch einmal zurück zu kehren.

Es gibt keine Reinkarnation, wir haben keine Chance in einem neuen Körper das versäumte nachzuholen!

Wir haben nur auf der Erde die Möglichkeit, zu tun, was zu tun ist.

Wir besitzen keine Möglichkeit, nach dem Tod noch einmal von neuem bestimmte Eigenschaften zu erwerben!

Gut, aber wie lang haben wir die Möglichkeit, uns auf der Erde für die zukünftige Lebensdimension, die auch Ewigkeit genannt wird, vorzubereiten?

Unserem Verständnis entsprechend kann der Zeitraum 20, 30, 50 oder 60 Jahre andauern. Aber diese Zeit wird, wenn wir von der Erde entschwinden und in das Jenseits oder die Welt von Berzah, eintreten nur noch als Sekunden "erscheinen"!

Wir sind angehalten, uns in dieser mit Sekunden gemessenen Zeitspanne für ein Milliarden von Jahren andauerndes, ewiges Leben vorzubereiten!

Entweder wir verstehen das Warum und Wieso und geben unserem Leben dementsprechend eine Richtung - oder wir beachten dieses nicht, verschließen die Augen vor diesen Tatsachen und sind dann unwiderruflich dazu gezwungen die Auswirkungen in einem Milliarden von Jahren andauernden Ewigen Leben auf uns zu nehmen!

Es gibt da oben keinen Gott, der Sie, weil Sie ihn beeindruckten konnten ins Paradies steckt oder der Ihnen zürnt und Sie deshalb in die Hölle steckt!

Das sollten Sie gut verstehen!

**EINZIG dies Alles, mit dem Namen "ALLAH"
Bezeichnete,**

**Welcher Universen im Universum erschaffen hat, IST
EXISTENT!**

Doch gibt es auch heute noch zahlreiche Geistliche oder Religionswissenschaftler, denen es verwehrt ist, diese Tatsache zu erkennen!

Es handelt sich um Geistliche und Religionsgelehrte, die den Unterschied zwischen dem Begriff "Gott" und Dem, worauf mit dem Namen "Allah" hingewiesen wird, nicht begreifen können. Dennoch weisen sie der menschlichen Gesellschaft den Weg!

Wir haben die Wahl!

Wie gesagt: Bislang waren die meisten Entscheidungen nicht die unseren!

Aber wir besitzen mit diesem Verstand und Verständnis die Voraussetzungen dafür, unserem Leben eine Richtung zu geben. Somit liegt es an uns, die notwendigen Entscheidungen zu treffen!

Aus diesem Grund müssen wir auch all unseren Verstand zusammen nehmen! Alle Arten von Konventionen und das aus unserer Umgebung erworbene Wissen - ob richtig oder falsch - bei Seite legen, um dann realistisch zu überlegen:

"WAS IST DIE WAHRHEIT?"

Wenn wir uns aber das Überlegen ersparen, so werden wir gezwungenermaßen die Auswirkungen davon in einer schmerzlichen Weise ertragen müssen!

Als denkende und hinterfragende Menschen müssen wir demnach ganz genau erkunden, was das "TOD" genannte Ereignis darstellt, welches die Bedingungen in der Dimension im Leben nach dem Tode sind und was wir warum notwendigerweise zu tun haben!

Das ist eine Notwendigkeit für uns selbst, für unsere eigene Zukunft!

Aus dieser Realität heraus hat uns HZ. MOHAMMED (Allahs Segen & Friede seien auf ihm), als eine Person die das SYSTEM DES LEBENS gelesen hat, manche Empfehlungen vorlegt, die auf den ihm offenbarten Tatsachen beruhen.

Die uns vorgelegten Empfehlungen basieren auf der Ordnung und den Erfordernissen dieses großartigen Lebens Systems, in dem wir leben!

Es geht nicht darum, dort oben einen Gott zu befriedigen!

Der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm), hat uns DAS VON ALLAH GESCHAFFENE SYSTEM erläutert und wollte uns mitteilen:

"DAS SIND DIE BEDINGUNGEN DES SYSTEMS:

Ihr müsst diese Bedingungen kennen, verstehen und euch selbst, gemäß diesen Bedingungen, auf die Zukunft vorbereiten. Ansonsten müsst ihr die Folgen eures Unvorbereitet-Seins, ertragen."

Die Empfehlungen, welche uns der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) gemacht hat und die, unter dem Namen "İbadet" zusammengefassten Aktivitäten, haben nicht das Ziel, einen Gott, irgendwo, da oben oder im Jenseits, außerhalb von uns, zufrieden zu stellen oder ihn uns gewogen zu

machen.

Sie sind nicht an einen Gott gerichtet und nicht für einen Gott gemacht. Gemäß dem von Allah geschaffenen System dienen sie dazu, unsere Zukunft im bestmöglichen Maße vorzubereiten.

Entweder, versuchen wir zu verstehen, was der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) gesagt hat und beginnen mit der Umsetzung einer Reihe von Aktivitäten, durch die wir unsere eigene Zukunft aufs Beste vorbereiten und erleben als Resultat daraus, zahlreiche Schönheiten. Oder, wir kümmern uns nicht um diese Dinge, hören nicht auf den Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm), glauben ihm nicht und bemerken auch die Realitäten, auf die er hinweist nicht. Wir werden dann das System, in dem wir leben, nicht begreifen und die Auswirkungen davon müssen wir dann schmerzlich erdulden!

Aus diesem Grund müssen wir zuallererst versuchen, das - was uns der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) überbracht hat - in einer realistischen Weise zu verstehen.

Richten wir zunächst unsere Aufmerksamkeit auf folgende Tatsache:

Es handelt sich bei dem, was der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) uns weitergegeben hat, um etwas, mit dem alle Menschen - ohne Ausnahme - im Leben nach dem Tode konfrontiert werden. Aus diesem Grund gilt es, sich darauf vorzubereiten!

Dem Geschöpf, welches nach dem Tode weiterleben wird, wurde die Religion, also das "System" übermittelt und der Name des Systems ist "ISLAM"!

Die Vorschläge, Regeln und Besonderheiten, welche aus

diesem System der Religion Rasultieren, wurden vom Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) übermittelt.

Kein anderer hat die Befugnis oder Möglichkeit, diese zu ändern, ihnen irgendetwas hinzuzufügen oder irgendetwas davon zu entfernen.

Denn die Vorschläge, die uns der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) - auf den Offenbarungen basierend - überbracht hat, ergeben sich aus dem System und sind daran gebunden.

Das bedeutet:

Nur Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) hatte die Befugnis, im Namen Allahs zu sprechen und nachdem er die Lebensdimension gewechselt hat, ist dieses Recht von der Menschheit genommen!

Fetwas sind persönliche Interpretationen und für niemanden bindend.

Ein Fetwa kann die persönliche Haftung eines jeden einzelnen nicht aufheben!

Beginnend mit Hz. Ebu Bekir und Hz. Ali, bis zu den Menschen unserer Tage, hat jeder die Möglichkeit, Kommentare, Meinungen und Interpretationen zur Religion abzugeben. Aber niemand hat die Berechtigung "im Namen der Religion", "im Namen Allahs" oder "im Namen des Korans" zu sprechen.

Deshalb ist HZ. MOHAMMED (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) für jeden Menschen die direkte Bezugsperson!

Hz. Mohammed Mustafa (Allahs Segen & Friede seien auf

DIE REALITÄT DES LEBENS

ihm) hat vor über 1400 Jahren für alle Menschen, die in der Zukunft leben, mitgeteilt, was sie zur Vorbereitung auf ihre Zukunft tun müssen.

Deshalb muss jeder einzelne von uns selbst entscheiden, was er tun möchte und auch danach handeln!

Niemand wird seiner eigenen Verantwortung enthoben, indem er jemand anderem nachfolgt!

**DERJENIGE, DER SEIN SELBST KENNT,
KENNT SEINEN „HERRN“**

**Wir sollten wissen, dass die Grundlage aller Wissenschaft
das Wissen um ALLAH ist!**

**Wer ALLAH nicht kennt, den führt sein Un-Wissen ins
Leere!**

Im erhabenen Koran steht im 74. Vers der 22. Sure:

**“Sie haben Allah nicht seiner Wirklichkeit entsprechend
beurteilt.”**

Deshalb müssen wir in erster Linie das, worauf mit dem
Namen “ALLAH” hingewiesen wird, erkennen!

Denn wir werden durch folgende Verse ermahnt:

**“Hast du diejenigen gesehen, die ihre Träume und
Wünsche als Gott angenommen haben?” (Koran 45/23)**

**“Du sollst neben Allah keine Götter annehmen! (Koran
28/88)**

“Sprich Allah und lass sie mit ihren abwegigen Ansichten alleine!” (Koran 6/91)

Der Titel des Buches, in dem wir versucht haben, “ALL DAS, Was mit dem Namen ALLAH bezeichnet wird”, zu erklären, hat den Titel: “MOHAMMEDS ALLAH; ALLAH wie ihn der PROPHET MOHAMMED erläutert”

Das mag für viele ein verwirrender Titel sein. Warum heißt das Buch nicht einfach ALLAH, sondern “Allah, wie ihn der Prophet Mohammed erläutert”?

Das ist so, weil sehr viele Menschen den “Gott” ihrer Vorstellung mit dem Namen “Allah” etikettieren und sich deshalb mit einem Gottesbegriff begnügen, der überhaupt nichts mit dem zu tun hat, “Was mit dem Namen Allah bezeichnet wird”, und weil diese Menschen ihrem Leben eine ihrem Gottes-Begriff entsprechende Richtung geben, endet dieses folglich auch all zu oft in Frustration!

Denn letztendlich werden sie feststellen müssen, dass es einen Gott in der Art, wie sie ihn sich vorgestellt haben, nicht gibt und sie erfahren somit einer großen Enttäuschung!

In dem Buch, in dem wir Das - worauf mit dem Namen “Allah” hingewiesen wird - beschreiben, haben wir soweit es uns möglich war darauf hingewiesen:

* dass das was mit dem Namen “Allah” bezeichnet wird, kein Gott ist,

* dass die aus verschiedenen, auf falschen Wissen und Konventionen basierenden Fantasien und Illusionen entstandenen “Götter” niemals übereinstimmend mit dem “Allah” sind, wie ihn Hz. Mohammed Mustafa (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) uns verkündet hat.

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Jeder Mensch, vom einfachsten bis zum gebildetsten, hat in seiner Vorstellung ein Bild von einem „Gott“, den er liebt, dem er zürnt, den er von Zeit zu Zeit wegen seiner Fehler verurteilt. Wir denken ihn uns oftmals als einen liebevollen Großvater, der irgendwo da oben auf einem Stern lebt oder auch als strengen und unnahbaren Herrscher.

Diejenigen aber, die etwas weiter denken, meinen, dass es einen solchen Gott, der aus diesen Vorstellungen erwächst, nicht geben kann und behaupten ihrerseits wiederum: „Wir glauben nicht an Gott!“

Absolut gewiss jedoch ist, dass der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) uns entsprechend der Ereignisse, mit denen der Mensch im Leben nach dem Tod konfrontiert wird, die erforderlichen Bedingungen mitgeteilt und gemäß dieser Bedingungen bestimmte Empfehlungen und Vorschläge unterbreitet hat, damit wir keinen Schaden nehmen und in Frieden und Wohlergehen leben können.

So muss jeder einzelne von uns mit seinem eigenen Verstand und Interesse diese Empfehlungen beurteilen und dementsprechend auch seine eigenen Aktivitäten setzen oder auch sein lassen. Doch das abschließende Resultat daraus, hat er unwiderruflich zu akzeptieren!

Deshalb steht im erhabenen Koran auch folgender Grundsatz:

“Lâ ikrâha fyd diyn!”

“In der Ausübung der Religion, in den Ausführungen im Zusammenhang mit der Religion, gibt es keinen Zwang!”

Gemäß diesem Vers haben keine Person, keine Institution und kein Staat das Recht oder die Verpflichtung dazu, eine Person zur Ausführung eines religiösen Gebotes zu zwingen!

Niemand, der den Koran, seine Suren und Verse anerkennt, hat das Recht, eine andere Person zur Ausführung irgendeines religiösen Gebotes zu zwingen!

Grundsätzlich wird all das freiwillig getan werden müssen!

Nehmen wir einmal an, dass Sie einen gewissen Glauben haben, aber Sie gehen aus irgendeinem Grund nicht zum Freitagsgebet. Sie glauben trotzdem an Allah und bezeugen, dass der Koran von Allah kommt und dass Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) Sein Rasul ist.

Wenn ich Sie nun unter Androhung irgendeiner Strafe dazu zwingen würde, am Freitagsgebet teilzunehmen und Sie mit innerem Widerstreben, unfreiwillig zum Gebet gehen oder zum Beispiel fasten würden, dann wird ihr Fasten oder ihr Gebet, Sie zum Heuchler und Scheinheiligen machen, weil es aufgrund meiner Nötigung unfreiwillig ausgeführt wurde.

Sie würden dann, zwar unfreiwillig aber dennoch, durch die Ausführung der von mir aufgenötigten Handlungen, auf die Stufe eines Heuchlers herabsteigen und das, obwohl Sie einen gewissen Glauben besitzen.

Aber ich habe kein Recht, irgendjemanden von einem Gläubigen zu einem Heuchler zu degradieren!

Gemäß dem Koran besitzt niemand das Recht, irgendjemanden zur Einhaltung religiöser Gebote zu nötigen!

Der Koran befürwortet, dass die Menschen mit ihrem eigenen Verstand, aus eigener Einsicht heraus, ihren eigenen Weg planen sollen!

Genau aus diesem Grund ist der ISLAM als ein Angebot

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

zu verstehen!

Bei den mit “Bedingungen des Islams” bezeichneten Aktivitäten handelt es sich daher um Angebote! Das erläutert lediglich, dass Sie, wenn Sie dieses und jenes tun, folglich auch mit den entsprechenden Ergebnissen konfrontiert werden und wenn Sie es nicht tun, das Ergebnis wiederum genau dem entsprechend sein wird.

Es bleibt den einzelnen Personen vorbehalten, ob sie diese Angebote annehmen oder ablehnen. Die Folgen davon haben aber ausschließlich sie selbst zu tragen!

Der Islam erwartet also von den Menschen, dass sie aufgrund ihres Glaubens an das Leben nach dem Tode oder aufgrund der Einsicht, dass es ein Leben nach dem Tode gibt, aus eigenem Antrieb heraus gewisse Dinge tun.

So etwas wie Zwang im herkömmlichen Sinn gibt es allerdings nicht!

Außerdem stehen wir dem Angebot gegenüber, dem Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) zu glauben und dem Weg, den er uns aufgezeigt hat, zu folgen.

Es lässt sich in der Religion keine Regel finden, die besagt, dass Sie einem Orden (Tarikat) beitreten, irgendeinem Scheich folgen oder irgendeiner Konfession beitreten sollten!

Religion spricht aus ihrem ursprünglichsten Sinn

Verstand und Logik des denkenden Menschen an.

Religion erwartet von den Menschen, dass sie nachdenken, überlegen, ihren Verstand und ihre Logik gebrauchen!

Religion erwartet, dass jeder Mensch seinen eigenen Weg

selbstständig findet!

Somit soll auch jeder versuchen, den Koran so gut wie möglich zu verstehen, auf die Worte und Ausführungen des Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) hören und diese studieren und dementsprechend seinen eigenen Weg planen.

Weder der Koran noch der Islam befürworten, dass die Menschen blindlings wie Schafe irgendjemandem nachfolgen.

Es wird erwartet, dass der Mensch mit Verstand und Logik seinen Weg findet!

Aus diesem Grunde empfehlen wir, dass die Menschen über diese Themen nachdenken, nachforschen und auf diesem Wege Studien betreiben und dementsprechend ihrem Leben auch eine Richtung geben.

Deshalb besitze ich keinen Titel. Ich bin kein religiöser Führer, kein Scheich, kein Hodscha oder irgendetwas dieser Art.

Wir laden nachdrücklich niemanden zu uns ein!

Selbst wenn uns einige Unwissende, ungeachtet unserer gegenteiligen Ansicht mit einem Etikett versehen wollen, so bleibt dieses Etikett dennoch nicht an uns haften!

Im Islam gibt es den Stand der Geistlichen oder Theologen nicht!

Wir laden die Menschen jedoch dazu ein, ihren eigenen Verstand und ihre Logik zu gebrauchen, um ihren eigenen Weg selbst vorzuzeichnen!

Wir fordern die Menschen dazu auf, den Islam aus seinen ursprünglichen Quellen zu erkunden, zu hinterfragen und zu erlernen!

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Lassen Sie uns nun im Lichte dieser Tatsachen überlegen:

Lassen Sie uns die Religion aufrichtig beurteilen!

Wohin wird uns dann diese aufrichtige Bewertung führen?

Sie wird uns zu der Erkenntnis führen, dass der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) uns bestimmte Vorschläge gemacht hat, was wiederum eine aus dem System Rasultierende Notwendigkeit ist.

Es heißt: “Wenn ihr dieses oder jenes tut, werdet ihr folgenden Nutzen haben und wenn ihr dieses unterlasst, dann werdet ihr als Ergebnis daraus mit Folgenden konfrontiert werden.”

Wir müssen unbedingt wissen, dass es sich bei den Vorschlägen, die im Koran erwähnt werden und die uns vom Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) verkündet wurden, nicht um ein “Paketprogramm” handelt!

Es heißt nirgendwo alles oder nichts!

Das ist ein weit verbreiteter Irrtum!

Der Koran macht uns viele Vorschläge:

Das Gebet, das Fasten, die Pilgerfahrt, eine jährliche Abgabe für die Bedürftigen (Zekat), nicht zu lügen, nicht zu diffamieren, keinen Ehebruch zu begehen, keinem Glücksspiel zu frönen und noch vieles mehr.

Je mehr wir davon zur Anwendung bringen, desto größeren Nutzen werden wir auch dadurch haben und wir müssen die Folgen unserer Vernachlässigung oder Nichtbefolgung stets selbst tragen.

Angenommen, jemand kann im Ramadan fasten, aber es ist

ihm nicht möglich, zu beten. So soll er doch bitte fasten! - Auch wenn er das Gebet nicht sprechen kann! - Es wäre falsch zu behaupten, dass er auch sinnlos sei zu fasten, wenn er das Gebet nicht sprechen kann.

Es ist ganz bestimmt falsch, wenn jemand sagt: "Du betest nicht, also brauchst du auch gar nicht erst zu fasten!" Das ist eine Aussage, die im Koran keinen Platz hat und daher auch große eigenmächtige Verantwortung nach sich zieht!

Denn jeder möge tun, so viel wie er kann.

Die Folgen für das, was er nicht tun kann, muss er selbst tragen!

Wir dürfen uns keinesfalls im Namen Allahs als Richter aufspielen.

Wir sind nicht dazu beauftragt und nicht dazu befugt, einander zu richten!

Jeder handelt entsprechend seinem Vermögen und die entsprechenden Folgen werden von dem Mechanismus der Verbindung zwischen ihm und Allah bestimmt.

Leider werden einige dieser sehr wichtige Dinge noch gründlich missverstanden und auch noch falsch weitergegeben.

Heutzutage ist das Tragen eines Kopftuches zu einem wichtigen Thema geworden.

Der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) hat uns eröffnet, dass Gebet, Fasten, Pilgerfahrt und die Jahresspende für einen Menschen sehr wichtig sind und was wir verlieren, wenn wir diese nicht durchführen.

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Es ist schade, dass manche Menschen, wo es so wichtige Themen gibt, meinen, dass es für die Religion oder den Islam kein wichtigeres Thema, als die Kopfbedeckung der Frauen gibt. Sie gehen sogar annähernd so weit zu behaupten, dass es für eine Frau ohne Kopfbedeckung im Islam keinen Platz gibt.

Für uns stellt das eine äußerst verfälschte Beurteilung dar!

Im Koran gibt es Verse die von der Kopfbedeckung der Frau handeln. Doch es handelt sich dabei um eine Empfehlung für die Frauen!

Denn es gibt im Koran weder einen Vers, der davon handelt, was eine Frau erwartet, wenn sie ihren Kopf nicht bedeckt, noch hat der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) diesbezüglich irgendeine Aussage gemacht.

Aus diesem Grunde können wir keine Bemerkung machen und kein Urteil fällen, wenn eine Frau den Islam als Religion angenommen hat, aber ihren Kopf nicht bedeckt.

Es handelt sich um eine Angelegenheit zwischen ihr und Allah.

Wir können nur sagen, dass Allah ganz nach Seinem Belieben darüber urteilen wird.

Allerdings stellt es die größte Gedankenlosigkeit dar, wenn diese Frau sagt: "Ich trage kein Kopftuch, also kann ich auch nicht beten!"

Wenn sie ihren Kopf nicht bedeckt, dann ist das ihre Sache. Aber sie kann trotzdem ihr Gebet sprechen, Fasten und ihre Pilgerfahrt absolvieren. So wie sie beim Gebet ihren Kopf bedeckt und dann ihr Gebet spricht und hinterher wieder in ihre Alltagskleidung schlüpft und hinausgeht, so kann sie auch zur Pilgerfahrt gehen. Während der Pilgerfahrt kleidet sich die Frau

entsprechend aller Gepflogenheiten und nach ihrer Rückkehr lebt sie wieder in ihrer gewohnten Alltagskleidung.

Wenn sie ihren Kopf nicht bedeckt, dann geht das nur sie und Allah etwas an. Aber es stellt ganz bestimmt kein Hindernis für die Pilgerfahrt dar, wenn sie normalerweise ihren Kopf nicht bedeckt!

Das möchte ich hier ganz klar und bestimmt feststellen!

Jeder muss sein Leben selbst dementsprechend beurteilen.

Es ist eine Grundwahrheit des Lebens, dass wir gemessen an der realen Zeitdimension, nur für eine - in Sekunden zu messende - relative Zeitspanne auf der Erde leben!

Und so sagt dann auch der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm):

“Die Menschen befinden sich im Schlaf, wenn sie sterben erwachen sie!”

Wenn Sie sterben, erwachen Sie!

Diese Feststellung betrifft das normale Leben und spricht ebenso die Dimension des Bewusstseins an.

Das Leben, das die Menschen vor ihrem Tod führen, gilt soviel wie ein “Traum”!

Wir stehen der Tatsache gegenüber, dass wir in diesem Erdenleben, das nicht mehr als einen Traum darstellt, unseren Körper für das ewige Leben nach dem Tod schaffen und uns die Lebensbedingungen für das ewige Leben “verdienen” müssen.

Ein großer Teil unseres Lebens in diesem Prozess ist vergangen, ohne dass wir die Wirklichkeit erkannt haben. Wir haben unsere Lebenszeit mit der Jugend, dem Erwachsenenalter,

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

dem Arbeitsleben und jeder Menge Lärm, Spektakel und emotionalen Erschütterungen verbraucht.

Wir wissen nicht, wie viel von unserem Leben uns noch verbleibt! Vielleicht ist es nur noch sehr wenig! Wie plötzlich kann doch heutzutage ein Verkehrsunfall das Leben auslöschen. Doch nach dem Übergang ist keine Rückkehr auf diese Welt mehr möglich!

Deshalb sind wir angehalten, das, was zu tun ist, in dieser kurzen Lebenszeit zu tun!

Es ist, als würde ein Teil unseres Lebens brennen. Wir müssen retten, was zu retten ist! Was verbrannt ist, ist unwiderruflich verloren. Kummer und Sorge darum sind vergeblich! Wir sollten uns viel mehr darum kümmern, das Verbliebene zu retten!

Somit ist es der größte Fehler, die größte Dummheit, zu sagen:” Ich bedecke meinen Kopf nicht!” und darum auch die anderen Dinge, die zu tun notwendig sind zu unterlassen und zu vernachlässigen!

Jeder muss tun, was in seiner Möglichkeit steht!

Wer zum Freitagsgebet gehen kann, soll gehen! Wer 2 bis 3 mal am Tage das Gebet durchführen kann, soll beten! Wer das Gebet 5 mal am Tag durchführen kann, der macht es natürlich am besten!

Aber es wäre völlig falsch zu behaupten: “Ich kann nicht fünf mal am Tag das Gebet sprechen, also lasse ich es ganz sein!”.

Wenn Sie es nicht 5 mal können, dann beten Sie eben 4 mal oder 3 mal! Versuchen Sie es wenigstens morgens. Wenn Sie Ihr Gesicht und Ihre Hände schon gewaschen haben, brauchen Sie nur noch die Füße zu waschen und Sie sind bereit zum

Gebet.

Wenn Sie wenigstens die zwei Rekat des Morgengebetes sprechen, bevor Sie das Haus verlassen, dann haben Sie zumindest ein Gebet eingehalten. Das ist immerhin besser, als gar nicht zu beten!

Es ist im Endeffekt ein Verdienst, wenn man etwas wenigstens ein bisschen tut, anstatt es gar nicht zu tun!

Wenn Sie morgens Ihr Geschäft aufschließen oder zu Ihrer Arbeit kommen und sich vornehmen: Heute verdiene ich 100 Millionen oder 10 Millionen oder 5 Millionen und dann nur ein Zehntel davon einnehmen, so werden Sie das Zehntel bestimmt nicht zurückweisen mit der Behauptung: Das nehme ich nicht, denn das entspricht nicht meinem Wunsch und Ziel!

Nein, denn alles, was Sie einnehmen konnten, ist Ihr Verdienst!

Tun Sie daher alles, was Sie zu tun vermögen, in diesem Erdenleben - in diesem Kampf mit dem Leben!

Egal ob Mann oder Frau, ob jung oder alt:

Das Vergangene ist endgültig vorbei!

Wir haben keine Zeit mehr, über das Vergangene zu diskutieren!

Vor uns liegt eine ungewisse, kurze Zeitspanne. Lassen Sie uns diese Zeit so gut wie möglich nutzen!

Was wir tun können, wird unser Verdienst sein!

Selbst der kleinste Verdienst ist besser als Verlust!

Ebenso ist auch der Grundsatz der Religion! Jeder sollte so viel tun, wie er zu tun vermag!

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Wir haben nun einmal nicht die Möglichkeit zurück zu kommen, um das Versäumte nachzuholen!

Warum das so ist, ist einfach erklärt:

Während wir mit unserem Körper leben, nehmen wir von außen verschiedene Nahrungsmittel auf. Diese Nahrungsmittel bilden die Energie und bioelektrische Energie unseres Körpers. Diese bioelektrische Energie, die in Mikrovolt gemessene Elektrizität enthält, liefert die erforderliche Energie, die von unseren Hirnzellen benötigt wird.

Das Gehirn sendet mit der Kraft aus dieser bioelektrischen Energie bestimmte Strahlungswellen aus. Mit diesen Strahlungswellen die unser Gehirn ausstrahlt erschafft es zum einen unseren "Seele" genannten Strahlenkörper, der auch Astralleib genannt wird und speichert gleichzeitig die gesamte Kapazität an Wissen, Kenntnissen, Bewusstsein und seelischer Kraft, die im Gehirn vorhanden ist darin ab und bildet somit die potenzielle Kraft unserer Seele.

Von dem Augenblick an, in dem die Gehirnfunktion zum Erliegen kommt, setzen wir mit diesem, in der Seele gespeicherten Bewusstsein, unser Leben in der Strahlendimension, im magnetischen Anziehungsfeld der Erde, welches sich im Strahlungsbereich der Sonne befindet, bis zum Auferstehungstage fort.

Diese Zeitspanne wird in der Religion als "Welt von Berzah" oder "Welt des Grabes" bezeichnet.

Wenn wir in diese Welt eingegangen sind, gibt es keine Möglichkeit mehr auf diese Erde zurück zu kehren! Wir haben somit nie mehr die Möglichkeit, als Besitzer eines Gehirnes, irgendetwas von neuem in unserer Seele abzuspeichern! Aus diesem Grund sind wir angehalten, bestimmte, auf unsere

Zukunft ausgerichtete Aktivitäten, durchzuführen!

Wir erläutern vorerst diesen Sachverhalt anhand eines sehr einfachen Vorgangs:

Wir nehmen die rituelle Waschung vor dem Gebet vor. Wenn wir uns fragen, warum wir das tun, dann hätte uns die Mehrheit der Alten geantwortet: "Zur Reinigung, damit wir sauber sind!".

Dabei hat unser Rasul Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) wenn es notwendig war, die Waschung mit einem Becher Wasser vorgenommen und auch heute können Sie in den heißen Ländern des Nahen Ostens sehen, wie Menschen mit einer ganz kleinen Schale Wasser die rituelle Waschung ausführen.

Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang auch an die Teyemmüm genannte "Sandwaschung", bei der man sich das Gesicht mit Erde abreibt.

Es ist mit dem bisschen Wasser nicht möglich den Körper zu reinigen! Die Reinheit von der hier gesprochen wird, kann nicht physischer Natur sein.

Wenn die Waschung nicht der Sauberkeit dient, wozu dient sie dann?

Überlegen wir einmal aufmerksam:

Wir wissen, dass der Körper von außen durch Osmose Luft aufnimmt. In der gleichen Art nimmt er auch Wasser auf. Durch die Wasseraufnahme leitet der Körper demnach H₂O - Wasserstoff und Sauerstoff Atome - als Energielieferant an sein Nervensystem!

Wenn das von außen auf den Körper aufgetragene Wasser nicht auf die Erzeugung von elektrischer Energie gerichtet ist,

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

so wird man sich fragen, wozu es sonst dienen mag!

In gleicher Weise dient die “Teyemmüm” genannte Aktivität dazu, die statische Spannung, die auf das Gehirn Druck und Stress ausübt, abzubauen.

Das bedeutet, dass diese als “Ibadet” empfohlenen Handlungen vollkommen auf einer Reihe physischer und chemischer Tatsachen beruhen, die auf den Erfordernissen des Systems basieren.

Dieser Sachverhalt hat aber auch noch einen anderen Aspekt:

Das Absolute Wesen, welches den Kosmos geschaffen hat und auf das im Koran und im Islam mit dem Namen “Allah” hingewiesen wird, dieses Wesen hat alles, was im Universum vorhanden ist, mit Seinen Eigenen Eigenschaften (Namen) geschaffen.

Das bedeutet, dass die gesamten Eigenschaften, die bei uns allen vorhanden sind, auf die Bedeutungen zurückzuführen sind, auf die mit den Namen ALLAH hingewiesen wird.

Der Umstand, dass der Mensch Statthalter auf Erden ist, lässt sich darauf zurückführen, dass vom Wesen her alle Bedeutungen der 99 Namen Allahs in seinen wesentlichen Bestandteilen vorhanden sind.

Da wir nun schon vom “Statthaltertum des Menschen” sprechen, möchte ich auch noch folgenden Punkt hervorheben:

Geben Sie Acht, wenn es in den Versen des Korans heißt:

“Wir haben den Menschen als Kalif (Statthalter) geschaffen”

oder

“Wir haben euch als Statthalter auf Erden geschaffen”,

dann wird kein Unterschied zwischen Mann und Frau gemacht.

Das bedeutet, **Mann und Frau sind gleichermaßen Statthalter!**

Jeder von beiden ist mit dem Vorzug ausgestattet, Allahs Statthalter zu sein!

Aus diesem Grund kann auch nicht die Rede davon sein, dass die Frau im Gegensatz zum Mann ein Geschöpf 2.Klasse sei oder einer niedrigeren Stufe angehöre.

Als ALLAH sagte: “Wir haben euch als Statthalter auf Erden geschaffen”, sprach ER nicht von einer Unterscheidung zwischen Mann und Frau!

Von ihrem Ursprung und ihrem Wesen her sind Mann und Frau in Hinblick auf das “Statthaltertum” mit den gleichen Eigenschaften ausgestattet!

Nachdem ich diese Tatsache des Korans und des Islams hervorgehoben habe, möchte ich noch ein wenig tiefer in diesen Sachverhalt eindringen:

In Anbetracht der Tatsache, dass wir alle aus dem Vorhandensein der Namen Allahs heraus entstanden sind, demnach die Namen Rahman, Rahim, Mürüt, Melik Kuddüs bei allen von uns vorhanden sind, sind auch die persönlichen Eigenschaften Allahs in allen von uns.

Das bedeutet: **Aus der “HAYAT” genannten Eigenschaft Allahs heraus sind wir alle “haya” also lebendig und am Leben.**

Da Allahs Eigenschaft “ILIM” bei uns allen vorhanden ist,

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

haben wir alle Bewusstsein!

In Anbetracht der Tatsache, dass die Eigenschaft der Willenskraft bei uns allen vorhanden ist, also Allahs Namen “MÜRID”, welcher auf diese Eigenschaft hinweist; haben wir die Eigenschaft, Dinge die in unserem Bewusstsein vorhanden sind, zu wünschen.

Da wir die Eigenschaft des Namens “KUDRET” besitzen, welcher auf die Allmacht Allahs hinweist, können wir unsere Wünsche verwirklichen.

Wir sind also mit den speziellen Attributen und den Besonderheiten der Namen Allahs geschaffen.

Es lag also nicht in der Absicht Allahs, als uns durch den Koran und Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) Seine Namen mitgeteilt wurden, die Eigenschaften eines Gottes im Jenseits mitzuteilen.

Der Sinn lag einzig darin, dass wir durch diese Eigenschaften, die unser eigenes Wesen bilden, die Wirklichkeit unseres eigenen Wesens erkennen können.

Somit weist auch das Hadis: “Wer sein “Selbst” kennt, kennt seinen Herrn!” auf diese Realität hin.

Das bedeutet, dass Sie in dem Umfang in dem Sie die Eigenschaften Ihres eigenen Wesens erkennen können, auch die Eigenschaften Allahs, welche die Realität des Universums darstellen, erkennen!

Doch selbst wenn Sie noch so viele Eigenschaften Allahs kennen, es ist unmöglich HU von Seinem Wesen her zu erkennen, gedanklich zu erfassen oder überhaupt darüber nachzudenken!

Denn es ist für ein Wesen mit begrenztem Auffassungsvermögen, Wahrnehmungs- und Begriffsvermögen absolut unmöglich, dieses end- und grenzenlose Wesen zu erfassen und zu erkennen!

Da dies so ist und wir alle aus Seinem Sein heraus, aus den Eigenschaften Seiner Namen heraus entstanden sind und da in Wirklichkeit in jedem von uns all Seine Eigenschaften vorhanden sind und die Eigenschaften die HU wünscht bei uns zutage treten, ist jeder von uns als HU's Statthalter unserer Hochachtung und Liebe würdig!

Deshalb ist es unumgänglich, dass wir jedem Menschen und jedem Individuum, egal unter welchem Namen, mit welcher Hautfarbe, welchem Geschlecht, welcher Sprache, welcher Rasse und welcher Religion, Liebe und Hochachtung entgegenbringen! Denn das Wesen, welches sich hinter diesem Namen, diesem Abbild, dieser Farbe, dieser Sprache, dieser Religion und dieser Rasse verbirgt ist ein Wesen Allahs.

Da auch das Wesen, das Sie nicht mögen, das Sie verachten, links liegen lassen und gering schätzen im Endeffekt ein Wesen ist, welches auf das Antlitz Allahs zurück zu führen ist, erstrecken sich all Ihre Handlungen immerzu und geradewegs bis zu Allah.

Die "Secde" genannte Niederwerfung im Gebet bedeutet nicht nur mit der Stirn die Erde zu berühren, sondern sie umfasst die Einsicht, dass HU, Das Absolute Wirkliche Wesen, in allem existent ist und dass in jeder Erscheinung HU's Antlitz vorhanden ist!

Wenn wir uns diese Erkenntnis zueigen machen, dann werden wir weder einen Araber, noch einen Perser, weder einen Kurden noch einen Allevitin oder Sunniten oder irgendein

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

anderes Individuum gering schätzen!

Somit gibt es für uns nur noch Menschen, die Allahs Statthalter sind. Und wir sind verpflichtet ihnen Liebe und Hochachtung entgegen zu bringen, egal mit welcher Rasse, welchem Geschlecht, welcher Religion und mit welcher Sprache sie auch erscheinen!

Ansonsten werden wir als mit Konventionen beladene, unachtsame Wesen von dieser Erde scheiden, denen Allah und die Wahrheit verborgen geblieben ist. Als Folge davon werden wir in ewiger Qual und Marter leben, weil uns somit auch die Erkenntnis unserer eigenen Realität verwehrt ist.

Da wir unsere eigene Wirklichkeit nicht erkennen, können wir auch unsere Gegenüber nicht beurteilen und scheiden so in Unkenntnis von der Welt.

Mit anderen Worten ausgedrückt bedeutet das: Wir müssen diese Welt in unserem Kokon verlassen, ohne aus unserem Kokon geschlüpft zu sein.

Entweder wir durchbrechen unseren Kokon und fliegen als Schmetterling davon, oder aber wir werden noch vor dem Schlüpfen mitsamt unserem Kokon in den Kessel mit kochendem Wasser geschüttet, so wie es den Seidenraupen ergeht.

Diese in Seide gehüllten Raupen werden noch vor ihrer Verwandlung zum Schmetterling in das, über dem Feuer kochende Wasser geschüttet!

Es dürfte für die Raupe bestimmt nicht angenehm sein, noch bevor sie sich aus der Seide befreien kann, mitsamt ihrem Kokon ins kochende Wasser geworfen zu werden!

Deshalb ergeht mein Ruf an all jene da in der Seide:

“Wachen Sie auf!”

“Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Kokon durchbrechen und als Schmetterling davonfliegen! Ansonsten erwartet Sie mitsamt Ihrem Kokon ein Bottich mit kochendem Wasser!”

Gebrauchen Sie endlich all Ihren Verstand!

Durchbrechen Sie so schnell wie möglich Ihren Kokon und erkennen Sie DIE REALITÄT DES LEBENS...

Hören Sie auf das, was der Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) mitteilt und versuchen Sie es zu nutzen!

Retten Sie Ihr Ewiges Leben, denn die Vorschläge, die Ihnen unterbreitet wurden, sind für Sie selbst notwendig!

Weder Allah, noch sein Rasul (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) bedarf Ihrer!

Weder der Koran noch ich brauchen Sie!

Sie sind nur für sich selbst, um Ihre eigene Zukunft zu retten dazu verpflichtet, über das was ich gesagt habe, nachzudenken und es zu verstehen!

Dereinst wird Ihnen Ihre Reue keinen Nutzen mehr bringen!

Im Moment leben 5 Milliarden Menschen auf der Erde. Würden wir 5 Milliarden Menschen auf einem Platz versammeln, dann besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in der versammelten Menge einen Ihrer Bekannten erblicken genau 1 zu 5 Milliarden!

Mit dem “Tod” genannten Ereignis werden Sie von dieser Welt scheiden und in die Welt des Grabes übergehen. In dieser

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Welt des Grabes wird Ihr Leben für Millionen von Jahren fortgehen und mit dem Auferstehungstag werden alle Menschen auf einem Platz versammelt werden.

Wie viele von denjenigen, denen Sie heute Wert bemessen, werden Sie dort finden, sehen oder antreffen?

Ich erwähnte bereits, dass Sie mit dem “Tod” genannten Ereignis in die Welt des Grabes übergehen werden. Das möchte ich ein wenig ausführlicher besprechen:

Nach dem “Tod” genannten Ereignis werden wir, nachdem die Verbindung zu unserem Körper abgebrochen ist, mit vollem Bewusstsein ins Grab gelegt. Im Grab können wir dann die Tiere und das Ungeziefer, welche in der Erde leben, sehen. Genauso nehmen wir auch die Stimmen außerhalb unseres Grabes wahr, können unser Grab aber nicht verlassen.

Und dann beginnen wir in dem Grab all die Dinge zu erleben, die wir auf dieser Welt gelebt haben, die wir uns zueigen gemacht haben, die wir uns angeeignet und übernommen haben. Das lässt sich vergleichen mit der Situation, die wir im Schlaf erleben. Alles, was wir an diesem Tag erlebt und gedacht haben, erscheint automatisch in unseren Träumen, ganz nach dem Prinzip:

“Die Menschen befinden sich auf dieser Welt in einem Traum. Wenn sie sterben, wachen sie auf!”

Da die materielle Welt nach einer Weile ganz verschwindet, beginnt der Mensch in seinem Grab in der Dimension der Seele zu leben.

In der “seelischen Dimension” zu leben bedeutet, dass die Wahrnehmung der materiellen Welt vollkommen verschwunden ist, und dass man im Strahlungsfeld der Sonne zu leben beginnt.

Gleichzeitig beginnt die Wahrnehmung aller Lebewesen, die in und auf der Sonne leben. In der gleichen Weise kann man dann auch die Wesen sehen, die in der Strahlendimension aller Sterne dieser Galaxie vorhanden sind.

In der Religion wird dieser Vorgang folgendermaßen geschildert:

“Mit dem Tod öffnet sich im Grab der Person ein Fenster.

Auf der einen Seite kann sie die Hölle und was in ihr ist, sehen und auf der anderen Seite sieht sie das Paradies und seine Bewohner.”

Denn für die “Augen” der Seele existiert keine Entfernung!

Obwohl wir mit unseren Augen 50, 100 oder 1000 Meter weit sehen können und an bestimmte Grenzen gebunden sind, existiert nach dem Übergang in die Welt des Grabes für das “seelische Auge” kein Entfernungsbegriff mehr.

Die Strahlungswesen, welche 150 Millionen Kilometer weit entfernt im Zentrum der Sonne leben, können dann wahrgenommen werden, so als wären sie nur ein paar Meter entfernt.

Den Berechnungen eines Freundes gemäß hätte dann ein hier 70 Kilogramm schwerer Körper auf der Sonne ein Gewicht von 300.000 Kilogramm.

Es gibt eine Reihe von Hadis genannten Überlieferungen, als Erläuterungen des Rasul Allahs (Allahs Segen & Friede seien auf ihm), dass die Körper der Menschen in der Hölle überdimensionale Ausmaße annehmen.

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Die Person, welche in die Welt des Grabes eingeht, sieht also auf der einen Seite die Sonne und die Wesen die auf ihr leben.

Gehört diese Person nun zu denen, die auf ewig dort leben werden, dann sieht sie auf der einen Seite die Schönheiten, die sie nie erreichen wird und auf der anderen Seite die qualvolle Umgebung, die sie erwartet und es beginnt für sie in ihrem Grab eine überaus schlimme Zeit, die einem Alptraum ähnlich ist.

Trifft aber das Gegenteil zu und ist die Person für das Leben im Paradies bestimmt, dann wird sie eine angenehme Zeit haben und wird sich darüber freuen, dass sie dort in dieser Umgebung, in der sie für ewig bleiben wird, Erlösung findet. Diese Zeitspanne dauert bis zum Auferstehungstag.

Die Erde bildet durch ihr Vorhandensein einen magnetischen Gürtel, der “Van- Allen-Gürtel” genannt wird. Alle Seelen der Menschen, die von dieser Welt geschieden sind, leben in diesem magnetischen Anziehungsfeld.

Die Welt des Grabes oder die Welt von Berzah befindet sich demnach genau in diesem Strahlungsgürtel der Welt!

Mit der Wachstumsphase der Sonne werden Merkur, Venus und Erde vollkommen schmelzen und verdampfen und somit ganz verschwinden. Mit dem totalen Verschwinden der Erde, auch “Auferstehungstag” oder “Kiyamet” genannt, wird die Anziehungskraft der Erde erlöschen und mit ihr auch der “Van-Allen-Gürtel”.

Mit diesem Ende, finden sich die Menschen im Gravitationsfeld der Sonne wieder und alle werden auf einer Strahlen- Plattform oder einem Ort versammelt.

Nach dieser Periode des “Kiyamets” werden alle Menschen - ohne Ausnahme - auf diesem “Mahscher” genannten Platz

versammelt und sie können aufgrund der besonderen Bedingungen dieses Tages und ihres Wesens plötzlich wahrnehmen, was sie auf dieser Welt getan haben und was ihnen ihre falschen und richtigen Handlungen eingebracht haben.

Das bedeutet also, dass die symbolisch gemeinten Überlieferungen hinsichtlich des “Mahscher” genannten Ortes, tatsächlich durchlebt werden.

Danach werden sich die Menschen, die gewisse Handlungen durchgeführt haben und daraus bestimmte Ergebnisse erzielt haben, aus dem Umfeld der Hölle befreien können und in die Dimension des Paradieses eingehen.

Die anderen werden in dieser ihrer Dimension, - im Gravitationsfeld der Sonne - verbleiben.

Grundsätzlich entspringt die Thematik, dass mit der Sonne die Hölle gemeint ist, exakt unseren Beobachtungen!

Nähern wir uns diesem Thema mit den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen, dann gilt als absolut realistisch, dass die Sonne die Erde “verschlucken” und auflösen wird!

Wenn also die Realität so aussieht, was müssen wir dann tun?

Wir sind wieder einmal bei der Frage angelangt: “Was zu tun sind wir letztendlich aufgefordert!?”

Wir müssen unser Gehirn im größtmöglichem Umfang zu nutzen versuchen, da ja die Seele, die wir in unserem Leben nach dem Tode benötigen, durch die Gehirnaktivitäten gebildet wird, die wir jetzt und hier an den Tag legen.

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge arbeitet das Gehirn eines Durchschnittsmenschen mit einer Kapazität von 5-7%. Die übrigen 90% der Gehirnkapazität bleiben ungenutzt.

Wenn wir sagen, dass wir “ALLAH mit ZIKIR lobpreisen”, was tun wir dann und warum tun wir das?

Auch darauf möchte ich kurz eingehen:

Zikir ist für den Menschen das Wichtigste!

Denn das, was wir mit Zikir bezeichnen, ist nicht dazu gedacht, einem Gott da oben im Jenseits zu gedenken!

Kurz vorher habe ich erwähnt, dass wir aus verschiedenen Eigenschaften gebildet werden, auf die mit den Namen “Allahs” hingewiesen wird.

Die Eigenschaften und Bedeutungen dieser Namen wie zum Beispiel *Rahman, Rahim, Mürid, Kuddüs* und *Fettah* sind in unseren Gehirnen vorhanden!

In welcher Form?

Im Gehirn gibt es keine Worte, keine Bilder und keine Abbildungen.

Doch für jede Bedeutung gibt es in einer bestimmten Zellgruppe Schwingungen auf einer festgelegten Frequenz. Die Zellen des Gehirns geben fortwährend Schwingungen ab.

Jeder Gedanke ruft eine Schwingung zwischen bestimmten Zellgruppen hervor und verursacht so ein Fließen von Energie.

1986 habe ich in meinem Buch “Der Mensch und seine Geheimnisse” das erste Mal auf dieser Welt beschrieben, wie der “Zikir” genannte Vorgang im Gehirn einen Energietransfer zwischen bestimmten Zellgruppen auslöst.

Durch das Rezitieren bestimmter Worte wird die elektrische Aktivität zwischen den Zellen gesteigert und durch die entstehenden Frequenzen werden ungenutzte Zellgruppen aktiviert. Die durch die Transmitter übertragenen Frequenzen programmieren die ungenutzten Gehirnzellen und aktivieren sie, sodass letztendlich durch das Zikir die Gehirnkapazität erweitert wird.

Nachdem ich das 1986 in meinem Buch veröffentlicht habe, wurden 1993 die ersten wissenschaftlichen Erklärungen zu diesem Thema in der Dezemberausgabe von "SCIENTIFIC AMERICA", eine der renommiertesten wissenschaftlichen Zeitschriften der Welt, veröffentlicht.

In dieser Abhandlung beschreibt der Wissenschaftler und Autor, dass durch die Wiederholung von Worten bestimmte Zellen des Gehirns aktiviert werden und dadurch die Leistungskapazität des Gehirns erweitert wird. (Interessierte können diesen Artikel in der Dezember Ausgabe von 1993 der Zeitschrift Scientific America nachlesen).

Ich möchte hier folgendes hervorheben:

Sie können durch die "Zikir" genannte Aktivität - also das Rezitieren von bestimmten Namen Allahs - die Kapazität Ihres Gehirns in Bezug auf die Bedeutung, die in diesem Namen enthalten ist, erweitern.

Wenn Sie zum Beispiel das dritte der sieben persönlichen Attribute Allahs "Mürid" wiederholen, welches Willenskraft und Energie verkörpert und dies täglich in einer bestimmten Anzahl wiederholen - zum Beispiel 1000, 2000 oder 3000 Mal - dann werden Sie nach einigen Monaten feststellen, dass Ihre Willenskraft zugenommen hat.

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Wenn Sie neben Mürid auch noch den Namen Kuddüs rezitieren, dann werden Sie merken, dass bei Ihnen eine Befreiung von schlechten Angewohnheiten stattfindet.

Außerdem nimmt das Bewusstsein darüber zu, dass Sie selbst nicht dieser Körper, sondern ein bewusstes Wesen sind, welches im Leben nach dem Tod in Ewigkeit bestehen wird.

All diese Rezitationen von Allahs Namen tragen also zur Erhöhung und Entwicklung ihrer Gehirnkapazität bei!

Je größer Ihre Kapazität wird, um so mehr tritt bei Ihnen die Bedeutung dieser Namen zutage und Sie werden in diesem Umfang die Wirklichkeit Allahs, auf die mit dieser Bedeutung hingewiesen wird, erkennen.

Das bedeutet: In dem Ausmaß, in dem Sie ALLAH bei sich selbst finden, können Sie IHN erkennen!

So wie bei Ihnen selbst sind auch die Eigenschaften, die bei anderen Personen erscheinen, die Eigenschaften der Namen ALLAHS.

Betrachten wir diesen Sachverhalt aber zunächst erst einmal nicht auf unsere Umgebung bezogen, sondern darauf bedacht, uns selbst weiter zu entwickeln:

Die Zikir genannte Aktivität bewirkt eine bestimmte Kapazitätserweiterung im Gehirn und da an diese Kapazitätserweiterung gekoppelt bei der Person Fortschritte und eine Reifung der Persönlichkeit stattfinden und diese Besonderheiten vom Gehirn aus in der Seele gespeichert werden, bewirken wir eine Evolution unserer Seele, sodass diese mit noch größerem Speicherungsvermögen und noch mehr Eigenschaften zu einer hohen Reife gelangt.

Das bedeutet, dass diese “Zikir” genannten Rezitationen und alle unter dem Namen “Ibadet” zusammengefassten Aktivitäten wie Gebet, Fasten und Hadsch, Tätigkeiten im Interesse und zum Nutzen des Individuums darstellen, die darauf abzielen, unsere eigene Zukunft so gut wie möglich zu gestalten und unsere Lebensbedingungen in der Dimension des Lebens nach dem Tode zu verbessern.

Auf der einen Seite bedeutet das , dass wir durch diese Tätigkeiten unseren eigenen Körper für das Leben nach dem Tode - den wir Astralleib oder Seele nennen - weiterentwickeln und stärken und darüber hinaus Allah und Seine Eigenschaften besser verstehen und begreifen und in dem Umfang, in dem wir diese verstehen und erkennen, unserem eigenen Leben eine Richtung zu geben vermögen!

Auf der anderen Seite aber bedeutet das: Wir vernachlässigen all das ganz, ohne von dem allem eine Ahnung zu haben, bewerten die Sache so, als ob es irgendwo da oben im Jenseits einen Gott gibt, der diese unsere Aktivität braucht und sagen:

“Ach meine Liebe, der braucht doch meine Handlungen nicht!” ...um darauf all das als unwichtig anzusehen und werden später im Leben mit der äußerst schmerzlichen Realität konfrontiert werden!

Soweit es mir möglich war und ich auch einen Einblick in den Sachverhalt habe, habe ich hiermit versucht, Ihnen einiges über **die Realität des Lebens, das Angebot der Religion und über die Wahrheit der Übermittlung der Religion** zu vermitteln.

Möge Ihnen all das von Nutzen sein!

Derjenige, der sein Selbst kennt, kennt seinen „Herrn“

Doch völlig unabhängig davon, ob das was ich Ihnen erzählt habe richtig oder falsch ist, ist es unerlässlich, dass Sie selbst diese Thematik noch einmal in ihren Grundaussage überprüfen, darüber nachdenken und selbst analysieren!

Machen Sie aus Ihrem Leben kein Glücksspiel!

Wenn ich hier von Leben spreche, dann meine ich damit Ihr Ewiges Leben.

Wie viele Sekunden haben wir auf dieser Welt gelebt und wie viele Sekunden werden es gemäß der wirklichen Zeitrechnung und der wirklichen Dimension noch sein?

Erinnern Sie sich doch bitte daran...

Wie viele Sekunden sind vergangen und wie viele Sekunden oder Bruchteile davon verbleiben Ihnen noch?

Die Stoppuhr läuft...

Der Countdown hat begonnen: ... 59 ... 58 ... 57 ... 56...

Die Zeit läuft uns davon! Deshalb nutzen Sie die verbleibende Zeit gut!

Untersuchen Sie das, was ich gesagt habe!

Überprüfen Sie, ob es richtig oder falsch ist und nutzen Sie die verbleibende letzte Zeitspanne!

Dem erhabenen Koran gemäß, gibt es keine Wiederkehr!

Hz. Mohammed (Allahs Segen & Friede seien auf ihm) sagte, dass es für einen Menschen nicht mehr möglich sei, auf diese Welt zurückzukehren, um das Versäumte nachzuholen, die Fehler und Verfehlungen zu korrigieren und wieder gut zu machen!

DIE REALITÄT DES LEBENS

**Wenn Sie morgen in diese andere Dimension übergehen,
so werden dort die auf heute begrenzten Werte nicht zählen**

...

AHMED HULUSI

Antalya, 1990

ÜBER DEN AUTOR

Ahmed Hulusi ist ein zeitgenössischer islamischer Philosoph (geboren am 21. Januar 1945 in Istanbul, Türkei). Von 1965 bis zum heutigen Tage hat er an die 30 Bücher geschrieben. Seine Bücher basieren auf der Weisheit des Sufismus und erklären den Islam anhand von wissenschaftlichen Prinzipien. Er glaubt, dass das Wissen um Allah nur rechtmäßig geteilt werden kann, indem man es gibt, ohne irgendetwas zu erwarten. Und das hat dazu geführt, dass er sein ganzes Werk, welches Bücher, Artikel und Videos umfasst, kostenlos auf seiner Webseite zur Verfügung stellt. 1970 fing er an, die Kunst „Geister zu beschwören“ zu erforschen und stellte diese parallel zu den Hinweisen im Koran (rauchloses Feuer und Feuer, welches durch Poren dringt). Er fand heraus, dass diese Hinweise tatsächlich auf „strahlende Energie“ hindeuteten, was ihn veranlasst hat, das Buch „Seele, Mensch, Djinn“ zu schreiben, während er als Journalist für die Aksam-Zeitung in der Türkei arbeitete. Im Jahre 1985 war das Buch „Der Mensch und seine Geheimnisse“ (Insan ve Sirlari) Ahmed Hulusis erster Versuch, die Metaphern und Parabeln des Korans anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu entschlüsseln. 1991 veröffentlichte er das Buch „Die Kraft des Gebets“ (Dua ve Zikir), in dem er erklärt, wie Wiederholungen von bestimmten Gebeten und Wörtern zu einer erhöhten Kapazität des Gehirns führen und so erkannt wird, dass die göttlichen Attribute unserer Essenz innewohnen. Im Jahre 2009 hat er seine letzte Arbeit veröffentlicht, nämlich eine Interpretation des Korans aus der Sufi-Perspektive heraus, welche das Verständnis von renommierten Sufi-Meistern wie Abdulkarim Djili, Abdulkadir Djailani, Muhyiddin ibn Arabi, Imam Rabbani, Ahmed Rufai, Imam Ghazali und Razi widerspiegelt. Sie alle haben die mit Parabeln und Metaphern verschlossene Botschaft des Korans immer mit dem geheimen Schlüssel des Buchstabens „B“ geöffnet.

